Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte August bis Mitte November 2022

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Einfach
immer mittendrin
mit unseren Scootern

Besuchen Sie unsere
Scooterauswahl im
Heideland Süd 7, Handewitt.

Heideland Süd 7 ▪ 24976 Handewitt/Weding ▪ Tel.: 0461 / 493 493 ▪ Fax: 0461 / 493 492 0
und in Husum, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack ▪ www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch
Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten
Mo - Fr | 08:00 - 12:00 Uhr
Mo | 15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr | 14:00 - 18:00 Uhr
Sa | 09:00 - 11:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de
Cat Friendly Clinic

Der Gott der Einfachheit

Liebe Gemeinde!

Schon ist der Sommer fast wieder vorbei; ein Sommer, der in unserem Landstrich gefühlt irgendwie nicht wusste, was er wollte: mal zu kalt und zu nass, mal sehr heiß – aber doch immer für eine Überraschung gut.

Und nun schon steht der Herbst vor der Tür und mit ihm auf den Feldern die Sonnenblumen – Zeichen des Herbstes; als atme die Welt noch einmal tief durch, bevor sie winterlich zur Ruhe kommt. Dieses Durchatmen bringt wunderbare Blumen hervor: große, starke, weithin leuchtende Sonnenblumen. Sie wirken, als feiere die Schöpfung sich selber, zeige ein wenig Stolz auf sich. Die große Sonne, die Licht und Wärme schenkt, zeigt sich in Blumen mit diesem Namen. Sonnenblumen sind wie ein Feiertag der Natur.

Die bekanntesten Bilder von Sonnenblumen stammen wohl von Vincent van Gogh. Viele werden sie kennen. Sonnenblumen sind so eine Art Erkennungszeichen dieses Malers. Was er malte – vor allem in seinen letzten zwei Lebensjahren – hat eine gewaltige, farbliche Kraft. Und die vielen Bilder mit Sonnenblumen, die er malte, sind womöglich seine Art gewesen, das Leben zu feiern. Das Leben, das er selten hatte.

Van Gogh, Sohn eines Pfarrers, hatte ein eher armseliges Leben. Geboren in Brabant in den Niederlanden, lässt er sich erst zum Kunsthandlungsgehilfen, dann zum Lehrer, schließlich zum Laienprediger bei Grubenarbeitern ausbilden. Vom Elend vieler Arbeiter in seiner Zeit ist er so erschüttert, dass er in freiwilliger

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Pastor Ralf Pehmöller
Telefon 04845 / 791987
mobil 0173 / 9382464
pastor@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-831

Kirchenmusikerin
Natalia Siegfried

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Juli. Das nächste Heft erscheint Mitte November, Redaktionsschluss ist am 24. Oktober.

(Fortsetzung von Seite 3)

Armut leben will, um den Armen so ganz nah zu sein. Er beginnt zu malen und zeichnet die einfachen Dinge seiner Umgebung – Menschen, Gegenstände, Blumen und Landschaften. Sein vier Jahre jüngerer Bruder Theo, ein Kunsthändler, unterstützt ihn mit Hingabe. Meistens schenkt er ihm Geld, kauft ihm Farben und Leinwand; van Gogh findet mit seinen Bildern kaum Anerkennung. Seine Seele wird immer betrübter, seine Bilder werden immer prächtiger in Farbe und Aussage. Sie werden zu Sinnbildern der Schönheit der Schöpfung und der Härte des Lebens.

In seinem Leben hat van Gogh nur wenige Bilder verkauft, heute kostet ein Bild von ihm viele Millionen – ein spätes Wunder. Unzählige Briefe über die Kunst und das Leben hat er Zeit seines Lebens mit seinem Bruder Theo gewechselt. In einem Brief gegen Ende seines Lebens schreibt er: „Die beste Art, Gott kennenzulernen, ist, viele Dinge zu lieben."

Das ist ein freundlicher, einfacher, beinahe kindlicher Glaube. Und schön ist dieser Glaube noch dazu. Wir dürfen annehmen, dass van Gogh es genau so dachte und glaubte: Was ich liebe, zeigt mir die Macht und Größe des Schöpfers. Noch die einfachsten Dinge spiegeln sein Angesicht.

Van Gogh liebt den Gott der Einfachheit. Die Liebe, die er für Gott fühlt, liegt in jedem Pinselstrich, mit dem er seine Sonnenblumen malt – die prachtvollen in der Vase wie auch die, die allmählich verblüht sind. Blumen sind ihm Sinnbild der Macht und der Schönheit Gottes. Und: „Die beste Art, Gott kennenzulernen, ist, viele Dinge zu lieben."

Viele Menschen, auch schon im Alten Testament, haben gefühlt und gedacht wie van Gogh. Ihr Leben war schwierig oder sogar elendig – dennoch rühmten sie Gott:

Die Güte des HERRN ist's,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch
kein Ende, sondern ist
alle Morgen neu.

Klagelieder 3,22+23

Diese Menschen warteten nicht Stunde um Stunde auf eine Änderung ihrer Lage, sondern sie blieben oder wurden tätig: Sie rühmten Gott, seine Einfachheit, sein Spiegelbild in den kleinen Dingen des Alltags, vielleicht in einer Sonnenblume.

Die Größe Gottes zeigt sich im Kleinen, im Einfachen. Dies zu rühmen sollten wir uns nie zu schade sein.

Ihr und euer
Ralf Pehmöller

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen
Das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus findet jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt. Es startet nach den Ferien wieder am 15. August. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon: 7200.

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis 17 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 19. August, 16. September, 21. Oktober und 18. November. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon 791 91 86).

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 23. August, 13. und 27. September, 11. und 25. Oktober sowie am 8. und 22. November.

Gemeindenachmittag
Der nächste Gemeindenachmittag findet am Mittwoch, dem 7. September, um 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Pastor Pehmöller wird bei Kaffee und Kuchen einen spätsommerlichen / herbstlichen Nachmittag gestalten. Um Anmeldung bis zum 31. August im Kirchenbüro wird gebeten.
Im Oktober findet am Mittwoch, dem 5. Oktober, eine Halbtagesfahrt statt, die das DRK Ostenfeld und die Kirchengemeinde gemeinsam veranstalten. Mehr dazu auf Seite 8.
Im November treffen wir uns zum Gemeindenachmittag am Mittwoch, dem 2. November, um 15 Uhr im Gemeindehaus. Es wird Lotto gespielt. Jede Karte kostet 3 €. Es werden zehn volle Spiele gespielt und es geht – wie jedes Jahr – um attraktive Preise. Anmeldungen bitte bis zum 26. Oktober im Kirchenbüro.

Kirchengemeinderat
Der Kirchengemeinderat tagt regelmäßig am jedem zweiten Montag eines Monats jeweils um

19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 12. September, 10. Oktober und 14. November. Die Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft" ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, ab 12 Uhr beginnt dann das Essen, nachdem eine kleine Geschichte gelesen und ein Lied gesungen wurde. Ein Tellergericht mit Nachtisch und zugehörigem Getränk kostet 9 € (inkl. 1 € Energiezuschlag).

Folgende Termine bitte vormerken:

Mittwoch, 14. September: Rübenmus mit Kassler und Kochwurst, Dessert (Anmeldeschluss: 8. September)

Mittwoch, 12. Oktober: Königsberger Klopse, Salat, Dessert (Anmeldeschluss: 6. Oktober).

Mittwoch, 9. November: Roulade, Sauerkraut, Kartoffeln, Dessert (Anmeldeschluss: 3. November).

Anmeldungen jeweils im Kirchenbüro unter Telefon 348. >

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch: Nina Brandt, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Frühstück 55+

Der nächste Termin für das Frühstück 55+ ist Dienstag, der 20. September. Es beginnt um 9 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro wird gebeten.

Halbtagesfahrt von DRK und Kirchengemeinde

Im Oktober laden das DRK Ostenfeld und die Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Halbtagesfahrt ein. Am Mittwoch, dem 5. Oktober, ist Jonny's Café in Norstedt unser Ziel. Der Nachmittag beginnt mit einer Rundfahrt durch Nordfriesland. Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken in dem mit viel Liebe umgebauten Bauernhof im Herzen Nordfrieslands. Zum Abschluss wird es dann noch musikalisch mit dem Trio „Landlicht". Abfahrt ist um 12 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 30 €. Um Anmeldung bis zum 28. September wird gebeten bei Maike Buchholz (Telefon 701258) oder im Kirchenbüro.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage: **www.kirche-ostenfeld.de**

Lebendiger Adventskalender

Und schon wirft die Advents- und Weihnachtszeit ihre Schatten voraus! Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Lebendigen Adventskalender in unserer Kirchengemeinde durchführen. Für 23 Abende vom 1. Dezember bis zum 23. Dezember suchen wir daher Gastgeberinnen und Gastgeber in unseren Kirchspieldörfern, die uns auf eine halbe Stunde vor ihr Haus einladen. Ab 18.15 Uhr wird es jeweils kurze Texte und weihnachtliche Lieder geben.

Wer als Gastgeberin oder Gastgeber mitmachen möchte, melde sich bitte bis zum 15. Oktober 2022 bei Hartmut Brunk (Telefon 04845 / 293). Auch Gruppen und Kreise, Vereine und Verbände können als Gastgeber mitmachen.

Küsterdienst neu zu besetzen

Wir suchen zwei Küster

Nach über 14 Jahren im Dienst der Kirchengemeinde Ostenfeld wechselt unser Küster André Matthiesen zum 1. September 2022 nun ganz zum Nordfriesischen Friedhofswerk nach Husum, bei dem er bereits seit 1. Januar 2021 angestellt ist. Wir werden im nächsten St. Petri-Brief noch einmal auf seinen Dienst zurückblicken und ihn in einem Gottesdienst verabschieden.
Der Küsterdienst in unserer Kirchengemeinde muss nun kurzfristig neu geregelt werden.

Wir suchen **ab sofort**

2 Küster (w/m/d)
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
nach § 8 Abs. 1 SGB IV
(Minijob)

Aufgaben:
- Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
- Begleitung der Amtshandlungen an Werktagen (vornehmlich freitags und samstags), besonders von Trauerfeiern und Trauungen
- Reinigung der Kirche
- Einfache Hausmeistertätigkeiten

Der Stundenumfang des gesamten Küsterdienstes liegt bei durchschnittlich zehn Stunden wöchentlich, wobei angedacht ist, die Stunden flexibel zwischen den beiden neu einzustellenden Personen aufzuteilen.

Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen-Tarifvertrages (KAT). Kirchenmitgliedschaft ist Bewerbungsvoraussetzung.

Bewerbungen richten Sie bitte formlos (schriftlich oder auch mündlich) an:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostenfeld
Hauptstraße 19
25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
E-Mail: kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Die nächste Ausgabe erscheint **Mitte November.**
Redaktionsschluss ist am **24. Oktober.**

Konfirmation 2022

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

20 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde werden am 3. und 4. September in unserer St.Petri-Kirche konfirmiert:

Samstag, 3. September, 16 Uhr

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Konfirmation 2022

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 4. September, 10 Uhr

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Wir wünschen allen zu Konfirmierenden Gottes reichen Segen!

Konfirmation im Wandel der Zeit

Ein Blick in die Geschichte: 1921 – 1943 – 1970

Der Name „Konfirmation" leitet sich vom lateinischen „confirmatio" ab, was sich mit „Befestigung" bzw. „Bekräftigung" übersetzen lässt. Sie ist eine feierliche Segenshandlung in unserer evangelischen Kirche, wobei die Segnung den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter kennzeichnet.
Durch ihre geschichtliche Entwicklung hat die Konfirmation im Laufe der Zeit vier Bedeutungen erhalten:

- Sie ist die persönliche Bestätigung der Taufe und somit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit.
- Sie bildet den Abschluss des kirchlichen Unterrichtes mit „Lehrbefragung" bzw. Katechismusprüfung.
- Sie ist die Zulassung zum Abendmahl.
- Sie ist der Eintritt in das (kirchliche) Erwachsenenleben.

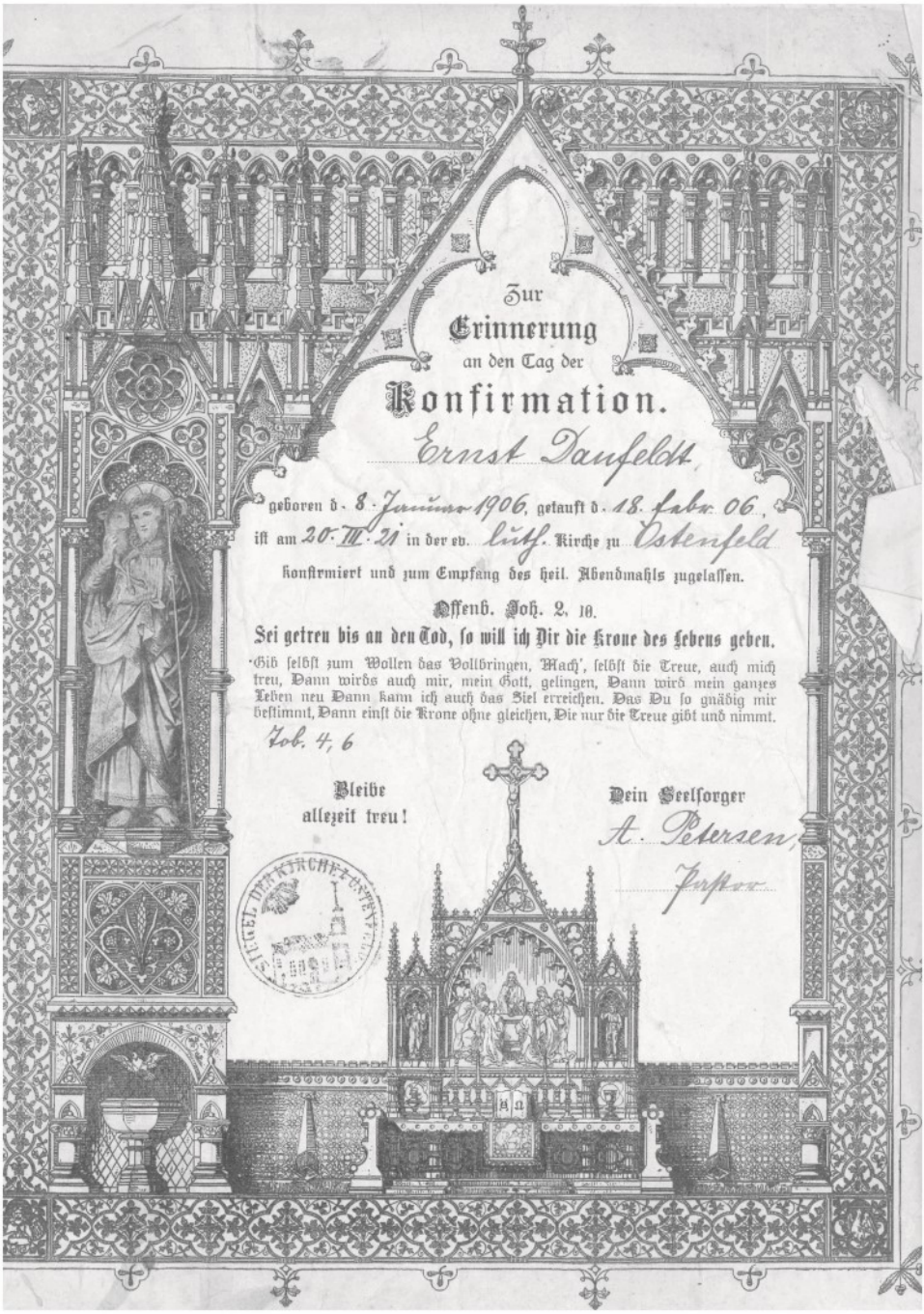
Die Konfirmation unterlag immer auch geschichtlichen und politischen Einflüssen, wie die Beispiele der Konfirmationsurkunden aus unserer Gemeinde zeigen:

1921
In der Zeit der Weimarer Republik – stand die Treue zu Gott und Vaterland im Mittelpunkt der Verkündigung.

1943
In der Zeit des 2. Weltkriegs – ist das Bildmotiv erschreckenderweise geprägt von den Gefallenen auf den Schlachtfeldern.

1970
Nach dem Krieg steht der Gekreuzigte wieder im Mittelpunkt – allerdings weit entrückt auf einem Berg.

Dank an Magdalene Brandtner und Inge Petereit für die Überlassung der Urkunden.



Zur
Erinnerung
an den Tag der
Konfirmation.

Ernst Danfeldt

geboren d. 8. Januar 1906, getauft d. 18. Febr. 06.
ist am 20. III. 21 in der ev. luth. Kirche zu Ostenfeld
konfirmiert und zum Empfang des heil. Abendmahls zugelassen.

Offenb. Joh. 2, 10.

Sei getreu bis an den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben.

Gib selbst zum Wollen das Vollbringen, Mach', selbst die Treue, auch mich treu, Dann wirds auch mir, mein Gott, gelingen, Dann wird mein ganzes Leben neu Dann kann ich auch das Ziel erreichen. Das Du so gnädig mir bestimmt, Dann einst die Krone ohne gleichen, Die nur die Treue gibt und nimmt.

Tob. 4, 6

Bleibe
allezeit treu!

Dein Seelsorger
A. Petersen,
Pastor

ZUR ERINNERUNG AN DEN TAG DER KONFIRMATION
geboren
getauft
konfirmiert am
in der
Kirche zu
Nr. 248. Prof. Kampf: Der Choral von Neuthen.
Gedruckt und verlegt vom Verlag für Volkskunst und Volksbildung, Richard Reutel, Lahr in Baden.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12

Inge Feddersen

GEBOREN 12. 10. 1955 GETAUFT 11. 12. 1955

KONFIRMIERT 19. 4. 1970

IN der St. Petrikirche zu Ostenfeld

Kardinal

Er will uns die Orgeln zeigen

Orgelkonzert mit Malte Wienhues aus Husum

Am **Mittwoch, den 7. September um 19 Uhr**, spielt Malte Wienhues aus Husum ein Orgelkonzert in der St. Petri-Kirche. Die Gemeinde kennt ihn schon lange. Er hat etliche Orgeldienste vertreten und war auch beim Orgelschnuppern 2019 dabei, damals mit seinem Lehrer Christian Hoffmann.

In seinem Solokonzert möchte Malte Wienhues Werke von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Matthias Nagel, Michael Schütz, Franz Liszt, Felix Mendelssohn-Bartholdy u. a. spielen. Sein Ziel ist es, mit beiden Orgeln möglichst viele Stile abzudecken und von Barock bis Popularmusik die Orgeln so vielseitig und abwechslungsreich wie möglich einzusetzen.

Malte Wienhues wurde 1998 in Husum geboren und nahm ersten Orgelunterricht bei Kreiskantor KMD Christian Hoffmann (Tönning), mit dem ihn bis heute eine enge Zusammenarbeit verbindet. Nach einem Erststudium der Meteorologie begann er 2019 sein Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Sergej Tcherepanov und Johannes Unger. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für ihn auf der Musik des ehemaligen Husumer Kantors Nicolaus Bruhns. Für sein Engagement wurde er 2020 mit dem Margarete-Böhme-Jugendkulturpreis des Kreises Nordfriesland ausgezeichnet. Als Assistent des Lübecker Chorleitungsprofessors Johannes Knecht sammelt er zahlreiche Erfahrungen in der Koordination der Chorarbeit an der Musikhochschule. Zahlreiche Konzerte in verschiedensten Formationen führen Malte Wienhues durch ganz Schleswig-Holstein und Süddänemark. Er ist Stipendiat der Possehl-Stiftung Lübeck.

Malte Wienhues ist der jüngste Musiker, der bei MiO ein Solokonzert spielt. Weshalb das MiO-Team ein echtes Sonderangebot bereithält: Für Besucher bis 18 Jahren ist der Eintritt zum Konzert frei und Malte steht nach der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

passion

Hingabe und Leidenschaft in Musik gegossen

Am Sonntag, den 23. Oktober um 17 Uhr, haben wir das Ensemble SCHRAAG in der St. Petri-Kirche zu Gast. Dort wirkt eine uns nicht unbekannte Sängerin mit: Susanne Böhm, vielen noch als ehemalige Organistin unserer Kirche oder durch die MiO Konzerte in den vergangenen Jahren bekannt. Die fünf MusikerInnen, die sich zu SCHRAAG – baroCKrossover zusammengefunden haben, sind alle aus Schleswig-Holstein und spielen mit den Kompositionen von Monteverdi und seinen Zeitgenossen, besetzen sie frech und frei mit modernen Instrumenten und erzeugen so genau die lebendige, pralle Erlebniswelt des Frühbarock.

Das Programm *passion* verführt mit Volksliedern und Madrigalen in die Welt von Liebe und Liebesleid. Und es löst die Grenze zwischen christlicher Passion und menschlicher Leidenschaft auf. SCHRAAG – baroCKrossover bleibt damit seinem Stil treu, einerseits der Tradition zu folgen, andererseits die Vorlagen des Frühbarock zu verlassen und sie mit dem Sound von heute zu mischen. Dazu stellen sie Volkslieder, vertraute und wiedergefundene, in charmanten und überraschenden eigenen Arrangements bzw. live improvisiert. Eine aufregend neue Erfahrung: barock und cross.

SCHRAAG – baroCKrossover gründete sich 2019 und entwickelte die Zusammenarbeit durch die Lockdown-Phasen hindurch. 2021 kam es mit »O Magnum Mysterium« zur Premiere mit Konzerten in Westerland, Flensburg und Rendsburg, die begeistert aufgenommen wurden. Die MusikerInnen des Quintetts kennen sich in unterschiedlichen Konstellationen aus verschiedenen Projekten. So war man sich schon langjährig vertraut, bis man sich als Quintett programmatisch zusammenfand. Sie setzen sich zusammen aus: Susanne Böhm (voc), Nils Olsen (sax), Anne Gayed (cello), Julian Gunkel (keys) und Christian Gayed (bass).

Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr
Eintritt 18 €, unter 18 Jahre 5 €
Abendkasse, Einlass ab 16.15 Uhr

Alles, was Tasten hat, lobe den Herrn

Konzertnachlese

Endlich – nach langer Pause konnte am 18. Juli unser erstes Konzert ganz ohne Einschränkungen in unserer St. Petri-Kirche stattfinden. Wir hatten Sigrun Stephan aus Duisburg und Roman Mario Reichel aus Probsteierhagen zu Gast. Die beiden haben nicht nur unsere beiden Orgeln gespielt, sondern noch zwei weitere Tasteninstrumente mitgebracht, die im Altarraum aufgebaut waren: ein Clavichord und ein Cembalo. Das Cembalo wurde von Brigitte Wolff für das Konzert zur Verfügung gestellt.

Das Konzert begann mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, die Sigrun Stephan auf dem Cembalo und Roman Mario Reichel auf der Boye-Lorenzen-Orgel spielte – umeinander, miteinander und beieinander. So unterschiedlich die Instrumente auch in der Klangfarbe sind, so wunderbar war der gemeinsame Klang der beiden Tasteninstrumente. Es

folgten verschiedene Werke von unterschiedlichen Komponisten auf den verschiedenen Instrumenten. Abwechselnd erklangen die Orgeln, das Cembalo und das Clavichord. Das Clavichord, das zu den ältesten Tasteninstrumenten gehört, ist ein sehr leises Instrument, das kein Pedal hat und von den beiden Musizierenden teilweise vierhändig gespielt wurde.
Das Konzert endete mit einer voluminösen Choralfantasie auf unserer Sauer-Orgel, die ebenfalls vierhändig gespielt wurde. Während des Konzertes hat Sigrun Stephan durch das Programm geführt und dem Publikum Wissenswertes über die Instrumente, die Komponisten (hätten Sie gewusst, dass sich Händel und Bach nie getroffen haben, obwohl beide im gleichen Jahr geboren sind und zeitweise nicht weit voneinander entfernt lebten?) und nicht vollendete Fugen erzählt.
Ein unterhaltsamer musikalischer Abend, bei der den Tasten (und den Musizierenden) das Lob Gottes hervorragend gelungen ist.

Wir laden ein

250 Jahre St. Petri-Kirche
30 Jahre Kindertagesstätte
Einweihung **Krippenneubau**

28. August

Bläserruhestand von Dietmar Gildner

Ein Urgestein unseres Posaunenchores hat sich nach mehr als 25 Jahren in den wohlverdienten Bläserruhestand verabschiedet: Dietmar Gildner aus Ostenfeld.
Als der Posaunenchor im Jahr 1996 in unserer Kirchengemeinde neu gegründet wurde, war Dietmar wieder mit dabei. Schon dem früheren Posaunenchor, 1948 noch unter Pastor Bols ins Leben gerufen und durch die Pastoren Linck und Kardinal fortgeführt, gehörte er bis zu dessen Auflösung Anfang der 70er Jahre an. Dafür sagt der Chor ein ganz herzliches DANKE.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz – es gab kaum Fehlzeiten, weder bei Übungsabenden noch bei Einsätzen. Danke, dass man sich immer auf dich verlassen konnte. Danke, dass du ein Teil unserer Gemeinschaft warst und – wenn auch manchmal mit Protest – alles mitgetragen hast.

Du wirst unserem Chor fehlen. Wir hoffen, wir werden dich trotzdem das ein oder andere mal noch sehen! Zu unserem „Absacker" am Ende des Übungsabends bist du jedenfalls immer herzlich willkommen!

Genieß die trompetenfreie Zeit mit Gerda, die deine musikalische Leidenschaft über all die Jahrzehnte mitgetragen hat.

In diesem Sinne: alles Gute, vor allem Gesundheit – und Gottes Segen.

für den gesamten Posaunenchor
Wiebke Pehmöller

Neues aus unserer Kindertagesstätte

Projekt Waldwoche

Die Waldwoche für die erste Gruppe der Ostenfelder Kita-Kinder beginnt. Schon lange ist sie mit großer Spannung erwartet worden. Welche Abenteuer werden wir in dieser Woche erleben? Zwei weitere Gruppen müssen sich noch gedulden, bis auch sie an der Reihe sein werden.
Früh am Morgen treffen die ersten Kinder im Wald ein.
Ruhig ist es morgens Wald. Die Sonne taucht mit ihren Strahlen alles in ein geheimnisvolles Licht.
Die Vögel zwitschern zwischen den Bäumen.

Was gibt es hier zu entdecken?

Der Bauwagen ist die zentrale Anlaufstelle, an der sich am Morgen alle treffen.

Gut, dass hier vertraute pädagogische Fachkräfte die Kinder bereits erwarten. So kann gemeinsam ein Platz für die Rucksäcke gesucht werden und erste Erkundungen beginnen.

Beliebt ist die Tellerschaukel, welche mit einem langen Seil an einem starken Ast aufgehängt ist. Hier kann jedes Kind seinen Mut erproben und hoch hinaus schwingen.

(Fortsetzung auf Seite 23)

Geklettert wird selbstverständlich auf einer dicken Buche, die letztes Jahr gefällt werden musste.

Gelegentlich bauen die Walderzieherinnen Niedrigseilelemente auf, welche die Überquerung eines Grabens ermöglichen. Dabei gibt es keine gleichmäßigen Abstände. Es ist immer wieder neu und fordert die Geschicklichkeit der Kinder heraus.

In der „Werkstatt" sind die Kinder geschickt im Umgang mit Werkzeug. Sie können Sägen, Hämmer, Nägel und Kneifzangen benutzen. So fertigen einige Kinder kleine Werkstücke, für andere Kinder ist es ein Erfolgserlebnis, einen Ast durchzusägen.
Auch im Wald befindet sich ein Sandspielplatz, an welchem die Kinder baggern und bauen. Es entstehen „Siloberge" und werden wieder abgetragen.
Die Kinder bauen sich Höhlen aus Ästen und Brettern. Hier spielen sie dann zusammen oder nehmen auch mal das Frühstück ein.
Der große Wegweiser am Bauwagen lädt ein, andere Plätze im Wald zu besuchen. Auch an diesen Orten spielen die Kinder wunderbar.
Unterwegs können wir vieles entdecken. Das Staunen über die Bäume. „Wie hoch die Bäume sind", wundert sich ein Dreijähriger begeistert. Das entdeckt er heute zum ersten Mal.
Die kleinen Waldbewohner erregen auch unsere Aufmerksamkeit. Schnecken, Frösche, Asseln, Insekten; am Boden und hinter der Rinde abgestorbener Bäume gibt es viel zu erforschen, wie zum Beispiel diese Holzwespe.

Wir haben gemeinsam viel erlebt und entdeckt in diesen Wochen.
Zwischen „Waldkindern" und „Ostenfeldern" sind neue Freundschaften entstanden. Die angehenden Schulkinder haben miteinander gespielt und sich kennengelernt.
Wir freuen uns, nächstes Jahr im Frühsommer wieder gemeinsam den Wald zu erforschen.

Für die Evangelische
Kindertagesstätte Ostenfeld
Fotos: Heike Drosdowski
Text: Astrid Guthan

Herzensangelegenheit

Eine neue Lautsprecheranlage für unsere Kirche

Immer wieder werde ich nach Gottesdiensten in unserer St. Petri-Kirche angesprochen: „Herr Pastor, ich konnte Sie gar nicht verstehen. Warum ist denn das Mikrofon nicht an?" Doch, es ist an. Aber es nimmt das gesprochene Wort nur noch auf, wenn man in kurzem Abstand hineinspricht. Sobald ich meinen Kopf ein wenig hebe oder mich Angehörigen zuwende, ist es vorbei mit der Aufnahmefähigkeit der Mikrofone.

Kurzum: Die Lautsprecheranlage in der Kirche ist veraltet. 1999 haben wir sie in unserer Kirche installieren lassen – und seitdem ist wenig daran verändert worden. Es wird Zeit, sie auszutauschen, damit wir wieder Gottesdienste feiern können, die alle verstehen – egal auf welchem Platz in der Kirche man sitzt.

Zu diesem Zweck soll die Kirche akustisch neu vermessen werden, um aufgrund der Ergebnisse ein neues Lautsprechersystem zu installieren. Hierzu zählt auch der Einbau einer induktiven Schwerhörigenanlage. Sämtliche Mikrofone müssen ersetzt werden. Neben funkgesteuerten Standmikrofonen an Altar und Lesepult sollen auch Headsets angeschafft werden. Die neu zu installierende Audio-Digitaltechnik muss zukunftssicher sein und sowohl das Einspielen von Liedern aus externen Quellen (Bluetooth) als auch die Koppelung mit Musikinstrumenten – etwa unserem E-Piano oder einer Akustik-Gitarre – ermöglichen. Es muss Einspeisepunkte sowohl im Altarraum als auch auf der Empore geben.

Wir wissen, dass die technische Nachrüstung unserer Kirche nicht günstig wird. Wir erwarten Kosten im fünfstelligen Bereich. Ich bin aber überzeugt: Das Ergebnis dieser Erneuerung wird uns allen zugute kommen!

Allein kann die Kirchengemeinde diese Mittel nicht aufbringen. Der Haushalt sieht hierfür keine Gelder vor. Daher bitten wir: Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, um unser Kirchengebäude technisch zukunftsfähig zu machen.

Unsere Spendenkonto lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostenfeld – IBAN: DE06 5206 0410 4006 4028 28

Jeder Betrag hilft. Schön wäre es aber auch, wenn wir ein paar Großspenden erhalten würden. Dann schaffen wir es vielleicht noch in diesem Jahr, die neue Anlage zu installieren.

Tauferinnerung

Nachdem wir – bedingt durch die Corona-Pandemie – in den vergangenen Jahren keine Tauferinnerung feiern konnten, wollen wir dieses nun nachholen:

Tauferinnerungs-Gottesdienst
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr
St. Petri-Kirche

Eingeladen sind alle Kinder, die in den Jahren 2014 bis 2016 in unserer St. Petri-Kirche getauft worden sind.

Termin bitte schon einmal vormerken.
Eine persönliche Einladung folgt noch.

VORSICHT, AUFNAHME

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Aktion zum Gemeindefest

Keine gute Tat ist zu klein, um etwas Großes zu bewirken!

Wann hast du das letzte Mal jemanden zum Lächeln gebracht, jemandem die Tür aufgehalten oder einfach nur ein Kompliment gemacht? Das kostet alles nichts, es sorgt beim anderen für gute Laune und das Schönste ist: Wer Gutes tut, macht sich selbst mit glücklich.

Anlässlich des 250-jährigen Bestehens unserer Kirche werden wir einen **Baum der guten Taten** in unserer Kirche aufstellen. Mit ihm soll der Fokus in dieser Zeit wieder auf das Miteinander gerichtet werden. Unser Wunsch ist es, an diesem Baum 250 gute Taten zu sammeln. Neben den anfänglich genannten Beispielen kann das auch die Nachbarschaftshilfe sein oder einfach die Tüte Müll, die beim Spazierengehen in der Feldmark aufgelesen wird. Wir sind gespannt, ob sich unser Wunsch erfüllen lässt!

Mit diesem St. Petri-Brief erhalten Sie einen ersten Bogen, auf dem jeder die Freundlichkeit, die er/ sie erhalten hat, aufschreiben kann oder jeder selbst dokumentiert, was er/ sie getan hat. Die Namensnennung ist dabei natürlich freiwillig! Diesen befestigen Sie dann bitte am „Baum der guten Taten" in der Kirche.

Und so hoffen wir abzubilden, was in unserer Kirchengemeinde tagtäglich an Freundlichkeit, an sozialem Engagement, an Momenten der spontanen Nächstenliebe und des Miteinanders stattfindet – wir hoffen auf eine Menge „Taten der Freundlichkeit".

RuheForst®

Unser RuheForst

Sie möchten Näheres wissen? Sie möchten den RuheForst kennenlernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die nächsten Führungen
3. September, 8. Oktober und 5. November

***Treffen** um 14.30 Uhr beim Eingang zum Kirchenwald an der Straße nach Rott*

Anmeldung & Infos
Telefon 04551 / 95 98 65

Erntedankfest

Lebensmittelspenden für die Husumer Tafel

Es ist in unserer Kirche eine schöne Tradition, am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest zu feiern und DANKE zu sagen für eine ausreichende Ernte.
Bis vor zwei Jahren war in unserem Umfeld für viele von uns das Essen so selbstverständlich, dass wir nicht darüber nachdenken mussten, ob wir in unserem Alltag genügend zu essen haben. Durch das Corona-Virus und seine ökonomischen Folgen (z. B. Kurzarbeit, Entlassungen, Langzeiterkrankungen) und durch den Krieg in der Ukraine mit den damit verbundenen, teils enormen Preissteigerungen werden viele Haushalte in ihrer Einkommensstruktur vor ungeahnte Herausforderungen gestellt, für die sie keine Reserven haben.
Gewöhnlich können wir unsere Lebensmittel aus einer Vielzahl von Angeboten auswählen. Dabei fällt nicht auf, wie viel produziert wird und wie viel weggeworfen wird. Dennoch gibt es auch bei uns Menschen, die überlegen müssen, ob das vorhandene Geld noch ausreicht, um sich und / oder die Familie gut und gesund zu ernähren. Hier helfen die Tafeln, denn sie bieten Lebensmittel in guter Qualität für alle Menschen an, deren Bedürftigkeit festgestellt wurde. Die Spendenbereitschaft der hiesigen Geschäfte und Privatpersonen ist erfreulicherweise groß, so dass das Lebensmittelangebot in der Husumer Tafel gut ist. Dennoch wird mit zukünftigen Herausforderungen gerechnet, gibt es doch eine stetig zunehmende Zahl von Personen, die in unserer so wohlhabenden Gesellschaft auf die

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Versorgung durch die Tafeln angewiesen sind.
Vieles ist anders geworden, aber gleichgeblieben sind die Armut in unserer reichen Gesellschaft und die Lebensmittelüberschüsse. Wir werden damit rechnen müssen, dass noch mehr Menschen auf die Lebensmittelspenden der Tafeln angewiesen sein werden. Umso wichtiger ist es, dieses Angebot zu unterstützen. Und so möchten wir als Kirchengemeinde Ostenfeld die diesjährige Spendenaktion des **Landfrauenvereins Ostenfeld u. U. e. V.** anlässlich des Erntedankfestes unterstützen und ebenfalls um **Lebensmittelspenden für die Husumer Tafel** bitten. Wir würden uns darüber freuen, wenn die Gottesdienstbesucher am 2. Oktober eine Sachspende mitbringen würden. Wir denken da an haltbare, ohne Kühlung lagerfähige Produkte wie zum Beispiel Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Konserven aller Art, Brotaufstriche, Schokolade und Süßwaren, Kaffee, Tee, Kakao, Kekse, Knäckebrot etc.
Die Waren werden anlässlich des Erntedankgottesdienstes in der Kirche gesammelt und dann über den Landfrauenverein an die Tafel weitergegeben.
Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Aktion und bedanken uns im Voraus für all Ihr gutes Tun und Ihre Spenden!

Zehnjähriges Bestehen des Handarbeitskreises

Der Handarbeitskreis unserer Kirchengemeinde feiert sein zehnjähriges Bestehen! Im August 2012 traf sich der – damals noch – Handarbeits- und Bastelkreis zum ersten Mal im Gemeindehaus. Gründerin und Initiatorin war Anita Körwer.
15 Damen kamen zu einem angenehmen und „arbeitsreichen" Nachmittag zusammen. Bis heute bestehen diese Treffen zweimal monatlich – und hoffentlich noch lange!

Viele Handarbeiten und „Gebrauchsgüter" wurden in den Jahren gefertigt und beim jährlich stattfindenden Basar im Gemeindehaus angeboten und verkauft. Der Erlös kam und kommt wohltätigen Zwecken und Institutionen, meist in unserer Kirchengemeinde, zugute. Im Laufe der Jahre ergab sich die stolze Summe von € 7817 an Spendengeldern.

Coronabedingt konnte der Basar in den Jahren 2020 und 2021 nicht stattfinden. Auch bei unseren Treffen kam es zu längeren Ausfällen. Wir haben alle unsere Mitglieder in 14-tägigem Rhythmus angerufen und so den Zusammenhalt gewahrt. Wir hoffen für die Zukunft auf weitere angenehme und „erfolgreiche" Nachmittage und ebensolche Basare.

Anke Bünger
und Margrit Pippow

Rückblick auf Pfingsten

Der Regionen-Gottesdienst am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, haben wir uns zu einem Regionen-Gottesdienst auf dem Marktplatz in Friedrichstadt getroffen. Eingeladen hatten die Kirchengemeinden Friedrichstadt, Koldenbüttel, Mildstedt, Ostenfeld und Schwabstedt, die im Kirchenkreis Nordfriesland die sog. Treene-Region bilden. Rund 75 Besucherinnen und Besucher aus der Region waren bei strahlendem Sonnenschein der Einladung gefolgt. Gestaltet wurde der Gottesdienst unter dem Motto „Pfingsten also. Ausgießung des Heiligen Geistes. Was will das werden?" von den fünf Pastorinnen und Pastoren der Region: Pastor Christoph Sassenhagen aus Friedrichstadt, der zugleich auch für Koldenbüttel zuständig ist, den Mildstedter Pastorinnen Jutta Jessen-Thiesen und Marlene Freese, Pastorin Kirstin Kristoffersen aus Schwabstedt sowie Pastor Ralf Pehmöller aus Ostenfeld. Für die musikalische Begleitung sorgte der Posaunenchor der Kirchengemeinde Mildstedt. Wer mochte, blieb im Anschluss noch zu einem gemeinsamen Picknick oder schloss sich der interessanten Stadtführung an.
Ein besonderer Dank gilt der Kirchengemeinde Friedrichstadt für die hervorragende Organisation.

GLORIA
GLORIA

Jayla

Neues aus der Tagespflege

Gib dem Menschen einen Hund
und seine Seele wird gesund.

Hildegard von Bingen

Wir möchten Ihnen gerne einen ganz besonderen kleinen Hund vorstellen. Das ist Jayla. Sie ist mittlerweile zwei Jahre alt. Leider hat sie die ersten Monate ihres Lebens auf der Straße und später in einer Tötungsstation auf Zypern verbracht. Dort hat sie sicher so manche Schikane erfahren. Sie wurde von ihrem Frauchen Birgit Mommsen gerettet, die ihr ein wunderschönes und liebevolles zu Hause in Wittbek bietet. Birgit ist als Betreuungskraft in unserer Tagespflege tätig und nimmt Jayla gerne mit zur Arbeit. Sobald Jayla den Raum betritt, fangen die Augen unserer Gäste an zu leuchten. Zu Beginn darf Jayla erst mal alle Gäste begrüßen, dann zeigt sie ein paar unterhaltsame Kunststücke, die sie mit Birgit trainiert hat. Jayla kann alle Grundkommandos perfekt, sie kann sich in Kreis drehen und sich durch die Beine von Birgit schlängeln, während diese langsam geht. Jayla kann versteckte Leckerlis aufspüren und einen Ball apportieren. Diese kleinen Showeinlagen werden mit vielen Streicheleinheiten und Leckerlis belohnt.

Jaylas Hauptaufgabe ist es vor allem, ein Lächeln auf die Gesichter zu zaubern. Das gelingt ihr immer!

Für das Team
der Tagespflege
Nadine Grunewald

Gemeindeversammlung

am Reformationstag, dem 31. Oktober 2022

Gemäß Artikel 34 der Verfassung der Nordkirche in Verbindung mit § 48 der Kirchengemeindeordnung und § 18 Kirchengemeinderatswahlgesetz lädt der Kirchengemeinderat alle Gemeindeglieder recht herzlich ein zu einer

Gemeindeversammlung
am Reformationstag,
dem **31. Oktober 2022,**
um 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)
im Gemeindesaal,
Hauptstraße 19,
25872 Ostenfeld.

Neben dem Bericht des Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Herrn Pastor Ralf Pehmöller, steht im Mittelpunkt der diesjährigen Gemeindeversammlung die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent 2022 (27. November 2022).

Folgende vorläufige Tagesordnung für die Gemeindeversammlung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des KGR
2. Wahl der/des Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
3. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers der Gemeindeversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden des KGR (mit anschließender Aussprache)
5. VORSTELLUNG DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN für die Kirchengemeinderatswahl 2022
6. Anträge und Anfragen aus der Versammlung
7. Verschiedenes
8. Vaterunser und Segen

Der Kirchengemeinderat freut sich über viele interessierte Gemeindeglieder, die an der Versammlung teilnehmen.

NICHTS IST UMSONST

Bethel-Sammlung

Auch wieder in unserer Gemeinde

Über 4500 Kirchengemeinden in ganz Deutschland sammeln mittlerweile für die v.-Bodelschwinghschen-Stiftungen Bethel. Die Anzahl variiert, da es einerseits immer wieder Fusionen im kirchlichen Bereich gibt und andererseits nicht alle Kirchengemeinden über die erforderlichen personellen Ressourcen verfügen, um regelmäßig eine Sammlung zu organisieren.

Nur durch das Engagement zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können durch die Kleidersammlungen Erlöse für die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Bethel erzielt werden.

Die Sammlung in unserer Gemeinde findet vom 5. bis 10. September statt. Abgabestelle ist die linke Garage am Pastorat, Schwarzer Weg, von 8 bis 20 Uhr.

Bitte geben Sie nur saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe in die Sammlung. Verpacken Sie alles gut in Sammelbeuteln. Schuhe müssen unbedingt paarweise gebündelt werden.

Die Bethel-Fahrzeuge holen die Altkleider direkt von den Kirchengemeinden ab. Sie werden dann von Speditionen zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. In diesen Betrieben wird die Kleidung von speziell geschultem Personal von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück seiner weiteren Verwendung zugeordnet wird und nur ein sehr geringer Teil im Textil- bzw. Restmüll landet. Somit ist eine sozial und ökologisch sinnvolle Weiterverwendung Ihrer Spende garantiert.

Weitere Informationen und auch einige Sammelbeutel erhalten Sie im Kirchenbüro.

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Goldene Konfirmationen

Wer kennt ...

Nun geht es endlich los: Nach vier Jahren findet in unserer Kirchengemeinde wieder eine Goldene Konfirmation statt – aufgrund der Menge der Jubilarinnen und Jubilare sogar an zwei aufeinander folgenden Sonntagen, und zwar

am Sonntag, dem **30. Oktober**,
für die Konfirmationsjahrgänge
1969 und 1970

und

am Sonntag, dem **6. November**,
für die Konfirmationsjahrgänge
1971 und 1972

161 Adressen mussten herausgesucht werden, um die Einladung verschicken zu können. Danke an alle, die uns bei der Suche behilflich waren. 90 % der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten wir ausfindig machen, lediglich 15 Adressen fehlen.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

August

21. August
19 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Anika Westermann und
Pastor Pehmöller

28. August
10 Uhr
Open-Air-Gottesdienst zum Gemeindefest auf dem Gelände der Ev. Kindertagesstätte
Kita-Team, Posaunenchor,
Church Biskitz, Pastor Pehmöller

und im

September

3. September
16 Uhr
Konfirmation I
Pastor Pehmöller

4. September
10 Uhr
Konfirmation II
Pastor Pehmöller

11. September
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastor Pehmöller

18. September
14 Uhr
Gottesdienst zur Einführung von Pastor Pehmöller, Propst Jessen-Thiesen

25. September
9.30 Uhr
Tauferinnerungs-Gottesdienst
Pastor Pehmöller

und im

Oktober

2. Oktober
9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Kristoffersen

9. Oktober
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastorin Kristoffersen

16. Oktober
19 Uhr
Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

23. Oktober
9.30 Uhr
Pastor Pehmöller

30. Oktober
10 Uhr
Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1969 und 1970
Pastor Pehmöller

31. Oktober
9.30 Uhr
Gottesdienst zum Reformationstag
Pastor Pehmöller

anschließend:
Gemeindeversammlung im Gemeindehaus

bis Mitte
November

6. November
10 Uhr
Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1971 und 1972
Pastor Pehmöller

13. November
9.30 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pastor Pehmöller

20. November
9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres
Pastor Pehmöller

Schutz persönlicher Daten
Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Hochzeit

Taufe

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Silberne Hochzeit

Wir mussten
Abschied
nehmen

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto links: Annkatrin Kolbe
Foto oben: Siim Lukka, unsplash.com

vr-wk.de/hausbankprogramm
Finanzielle Vorteile genießen -
mit unserem Hausbank-Programm.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Unser Hausbank-Programm fasst die wichtigsten Finanzprodukte zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie besser versorgt, sammeln Bausteine, verbessern Ihren Hausbankstatus und profitieren von zahlreichen Vorteilen.
VR Bank
Westküste eG

Bestattungen
Jan Ingwersen
. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.
Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM

GEMEINDEFEST

AM SONNTAG, DEM **28.8.2022**, VON **10.00** BIS **16.00** UHR
AUF DEM GELÄNDE DER EV. KINDERTAGESSTÄTTE

250 JAHRE ST.PETRI-KIRCHE ZU OSTENFELD
30 JAHRE EV. KINDERTAGESSTÄTTE
EINWEIHUNG DES NEUEN KRIPPENANBAUS

10.00 UHR OPENAIR-GOTTESDIENST
KITA-TEAM UND PASTOR PEHMÖLLER
MUSIKALISCHE GESTALTUNG:
POSAUNENCHOR UND CHURCH BIZKITS

ANSCHLIESSEND: GRUSSWORTE

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER EV. KITA
SPIEL UND BASTELANGEBOTE FÜR GROSS UND KLEIN
KIRCHENFÜHRUNGEN
RUNDFAHRTEN MIT DEM BRAUCHTUMSWAGEN
U.V.M.

AB **11.30 UHR** LECKERES VOM GRILL, KALTGETRÄNKE
FREIWILLIGE FEUERWEHR OSTENFELD

AB **13.30 UHR** KAFFEE UND KUCHEN
LANDFRAUENVEREIN OSTENFELD UND UMGEBUNG,
DRK OSTENFELD

16.00 UHR GEMEINSAMER ABSCHLUSS

WIR FREUEN UNS AUF VIELE TEILNEHMENDE JEGLICHEN ALTERS.